

Gut! — rief sie erfreuet — dann betrachteten Sie mich wie einen Brummkreisel und treiben mich um. So wird es gehen! Nur rasch! Geschwinder! — Eins, zwei! Eins, zwei! — so rief sie und riß mich umher und ich riß sie umher aus lauter Respekt und wir kreiselten und torkelten, bis wir beide — plump! am Boden lagen.

Ich war auf sie gefallen. Ehe ich aber aufstand, richtete ich den Kopf in die Höhe und bat Ihre Excellenz sehr wortreich um Entschuldigung.

Uebrigens war mir doch der Unfall fatal. Was mochte der ...sche Gesandte davon denken? Da ich ihn nicht im Saale bemerkte, so wurde mein Herz leichter. Ich führte das Polsterchen zurück auf ihren Sitz und beschwor sie, des Vorfalles gegen ihren Gemahl nicht zu erwähnen. Alsdann beurlaubte ich mich, um diesem meinen Respekt zu bezeigen.

Endlich fand ich ihn im Trinkzimmer, ganz eingekqualmt in Tabacksdampf. Ihre Excellenz waren bei Laune. Sie hatten eben gelacht über eine andere Excellenz, die über einen Stuhl voltigiren wollten, aber, weil der Kopf schwerer war, als die Füße, gleich gegen den Erdboden schlugen und dort Nachtruhe zu halten geruheten. Ich konnte es also dem ...schen Gesandten nicht verargen, daß sein einmal höchst irritirtes Zwerchfell noch einmal recht ausschütterte, wie ich mich ihm als reichsgräfl. S...schen Mandatar präsentirte und von fernher den Gegenstand meines Auftrages durchblicken ließ.

Nun muß ich sagen, der wahre Geschäftsmann von Welt, durch den aufgewecktesten Humor beseelt, wenn er auffer seiner Aktenstube ist, weiß seine Seelenkraft zu concentriren, sobald ein wichtiger Gegenstand aus seinem Geschäftsbereiche auf's Tapet kommt.

Der Gesandte wurde plötzlich feierlich. Er führte mich mit einer freundlich herablassenden Würde in ein leeres Nebenzimmer und bat mich, ihm hier sogleich meine Sache vorzutragen.

Jetzt war ich auf dem Gipfel meiner diplomatischen Laufbahn.

Eben hatte er mir erst den dritten Rockknopf abgedreht und den fünften Westenknopf aufgeknöpft — ein Beweis, wie aufmerksam er zuhörte — da war ich fertig mit allen Argumenten pro und contra, hatte atqui ergo die Conclusion gemacht, das Peritum angehängt und getröstete mich nun gnädiger Beachtung, Ermägung, Berücksichtigung, Willfährung.

Die kleine, runde Excellenz sagte, sich höher entporhebend: Nous tacherons — haben wir darüber ein Memorial bei uns?

Zum Glück hatte ich die Briestafche in dem schwarzen Frack stecken. Ich suchte, fand und übergab dem Gesandten die von mir entworfene Vorstellung meines Herrn Reichsgrafen.

Wo logiren Sie? — fragte er.

Ich gab Nummer und Straße an. Er notirte beides, auch meinen Namen und sagte leichthin: Sie brauchen sich nicht weiter zu bemühen in mein Hotel — ich bin ohnehin sehr occupirt — übermorgen werde ich Ihnen durch meinen Kammerdiener Resolution schicken — hoffentlich beifällig. Er ist eine treue Seele — mais pauvre diable — Sie verstehen mich — so ein zehn Louisd'ors pour des gants — könnten den Burschen, glaube ich, vergnügt machen.

O zwanzig — mit Freuden, Ihre Excellenz! — rief ich.

Er machte eine Handbewegung der Entlassung, murmelte etwas zwischen den Zähnen von sehr schmelzhaft — werthe Bekanntschaft u. s. w. Ich verbeugte mich tief und — leicht, wie eine Eiderdaune, im Herzen, trat ich zurück in den Saal.

(Die Fortsetzung folgt.)

In die Ferne.

Wenn die Fluren hold sich röthen
In des Abends goldnem Schein,
Wenn die Nachtigallen süßen
Einsam im belaubten Hain,
Wenn Dir aus vergangnen Tagen
Der Erinnerung Blüthen glüh'n,
Werden, sanft zu Dir getragen,
Leise Klänge Dich umzieh'n.

In des Abends Ruhgeläute
Auf den Lüften hergesandt,
Kommen sie aus ferner Weite,
Deinem Herzen wohl bekannt.
Wenn die goldnen Saiten klingen,
Zieh'n zu Dir die Töne nur,
Dir der Liebe Gruß zu bringen
Aus der jüngst verlassnen Flur.

Wirst Du wohl ihr Mohnen kennen?
Zürst Du ihrem sanften Flehn?
Wirst Du sie willkommen nennen,
Wenn sie schüchtern Dich umweh'n? —
Auf der Gegenwart Gefieder
Wieg't sich die Vergangenheit
Mit den Tönen auf und nieder.
Selig, wen ihr Glanz erfreu't!

K a f e r.